

### Hervorstechende Charakterzüge von Professor Ilmar TAMMELLO

Ilmar Tammelo zeichnen drei wesentliche Eigenschaften aus, die vielleicht auch nur Ausdruck einer einzigen Haltung sein mögen, nämlich gelassene Selbst- und Welterkenntnis fern von Parteilichkeit.

- Ilmar Tammelo ist ein Denker der Alternative, er vermeidet ausgetretene Pfade, er hinterfragt wissenschaftliche Tabus sowohl im inhaltlichen als auch im methodischen Bereich und setzt grundlegende Denkanstöße;
- Weiters kennzeichnen ihn Aufgeschlossenheit und Vorurteilslosigkeit gegenüber neuen Ideen;
- Schließlich ist gerade er es, der künftige Entwicklungen frühzeitig erkennt oder überhaupt erst einleitet.
- Er führt Logik, Rechtstheorie und Rechtsdogmatik zusammen: Mit seinem "protologischen Kalkül" eröffnet er die Möglichkeit, über eine nach dem gegenwärtigen Stand der Rechtstheorie den Gegenständen und der Eigenart des Rechtsdenkens angemessene Interpretation die moderne Logik für das Rechtsdenken anwendbar zu machen, ohne dafür den sonst üblichen Preis bezahlen zu müssen, nämlich das logisch behandelte Rechtsdenken mit ontologischen Problemen zu befrachten.
- Er hat Bahnbrechendes auf dem Gebiet der Verfahren geleistet: Im Rahmen der "zetetischen" Verfahren lenkt er die Aufmerksamkeit auf den Umstand, daß im Bereich der Werturteile Rationalität nicht über Forderung nach Impersonalität, sondern über objektivierbare Anforderungen an das wertende Subjekt herstellbar ist.
- Er entwickelt seine Lehre in relativer Distanz zu heute herrschenden Richtungen oder gar "Schulen". Wenn er einer Richtung zugezählt werden soll, dann der des redlichen, vernunftgemäßen Denkens über das Humane. Deshalb erprobt er - gleichsam als Bestätigung, weniger als Beweis - seine Gedanken, besonders die zur Gerechtigkeit an geschichtlichen Ausprägungen. Dabei zeigt er Originalität und Redlichkeit zugleich, indem er nicht nur die Hauptströmungen, sondern auch den Untergrund der Geistesgeschichte gebührend würdigt.

Äußerungen von

Dr. Helmut Schreiner

und

Dr. Raimund Jakob

(Prof. Tammelos Assistenten am Institut  
für Rechtsphilosophie, Universität Salzburg)